

Reifenschaden

Beitrag von „DerUnser“ vom 12. September 2008 um 19:39

hallo Leute

habe mir vorhin einen Nagel
in meine 275ér 20" Reifen gefahren

die Reifen haben 7000Km drauf

würdet Ihr zwingend beide Reifen derAchse
erneuern oder ist es bei den wenigen KM
noch nicht wichtig.....

Ig vom Pechvogel

[OT]

(wenigstens sind die Scheinwerfer noch drin :))))

[/OT]

Beitrag von „JH-W12“ vom 12. September 2008 um 19:56

Hallo DerUnser.

Wieviel Profil fehlt denn schon?

Bei einigen ist nach knapp 20tkm ja schon kein vertretbares Restprofil mehr zu finden, bei mir
hingegen sind nach 30tkm noch fast 6mm rundum vorhanden. 😞

Grundsätzlich ist das Thema wohl eher komplex zu sehen (z.B. wegen der VTG´s). VW-ler mit
einem gewissen Sachverstand und größerer T-Reg-Erfahrung empfehlen dringend die
Verwendung von VIER Reifen mit möglichst identischem Abrollumfang 🙄

Welchen Reifentyp fährst Du? Vielleicht kann ich aus meinem "Vorrat" aushelfen.

Beitrag von „DerUnser“ vom 12. September 2008 um 20:16

dunlop dueler

Beitrag von „JH-W12“ vom 12. September 2008 um 20:43

[Zitat von DerUnser](#)

dunlop dueler

Sorry, da kann ich nicht weiterhelfen. Habe derzeit noch sieben angefahrene Conti 4x4 SC.

Ich suche meinerseits einen mangelfreien solchen Conti mit ca. 6,5mm auf allen vier Rillen. Hat jemand einen mit mindestes DOT 2006 im Angebot?

Beitrag von „DerUnser“ vom 12. September 2008 um 20:59

werde wohl
4 x neue Ganzjahresreifen holen
hankook

und die 3 Dunlop Dueler
7mm restprofil verkaufen

Beitrag von „Blackhawk“ vom 12. September 2008 um 21:08

[Zitat von DerUnser](#)

dunlop dueler

Bist Du dir da ganz sicher 🤖

Der Dueler ist normalerweise von Bridgestone



Beitrag von „JH-W12“ vom 12. September 2008 um 21:09

[Zitat von DerUnser](#)

werde wohl
4 x neue Ganzjahresreifen holen
hankook

Meinst Du die Hankook Ventus ST RH06?

Die gibt es ja vielfach im Preisbereich um Euro 120,-/St.

Da gäbe es dann ja gleich ein halbes Dutzend zum Preis von zwei "Markenreifen" 🤖

Hat jemand mit diesem Gummi in 20" bereits Langzeiterfahrungen gesammelt?

Beitrag von „DerUnser“ vom 12. September 2008 um 21:11

[Zitat von Blackhawk](#)

Bist Du dir da ganz sicher 🤖

Der Dueler ist normalerweise von Bridgestone



sorry du hast recht

Bridgestone [Dueler Sport](#)

275/40 R20 106Y XL JZ, NO NEU

[Zitat von JH-W12](#)

Meinst Du die Hankook Ventus ST RH06?

Die gibt es ja vielfach im Preisbereich um Euro 120,-/St.

Da gäbe es dann ja gleich ein halbes Dutzend zum Preis von zwei "Markenreifen"

Hat jemand mit diesem Gummi in 20" bereits Langzeiterfahrungen gesammelt?

Alles anzeigen

118 ,-

laut Automobil
alles Top nur schwächen bei Nässe

ich werde berichten

Beitrag von „Blackhawk“ vom 12. September 2008 um 21:20

[Zitat von DerUnser](#)

laut Automobil
alles Top nur schwächen bei Nässe

ich werde berichten

Da gibt es dann SchwimmflügerIn dazu 😄



Beitrag von „DerUnser“ vom 12. September 2008 um 21:24

[Zitat von Blackhawk](#)

Da gibt es dann SchwimmflügerIn dazu 😄



ich rase eh nicht bei regen

also ein guter Kompromiss

Beitrag von „DerUnser“ vom 13. September 2008 um 14:51

so habe heute gemessen....

der reifen hat zwischen

7,5-7,7 mm Profil
also fast neu

da kann man doch einfach nur den einen tauschen..

oder...????

Beitrag von „Kong Racer“ vom 13. September 2008 um 16:40

Hallo,

hatte im letzten Jahr auch einen Nagel im Reifen. Warum Reifen tauschen bzw. erneuern. Kann ohne Probleme repariert werden, es gibt inzwischen solche Reparaturen mit Garantie. Die Sicherheit ist mir versichert worden. Solange sich der Nagel in der Lauffläche befindet.

Gruß 

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 13. September 2008 um 16:43

[Zitat von Kong Racer](#)

Hallo,

hatte im letzten Jahr auch einen Nagel im Reifen. Warum Reifen tauschen bzw. erneuern. Kann ohne Probleme repariert werden, es gibt inzwischen solche Reparaturen mit Garantie. Die Sicherheit ist mir versichert worden. Solange sich der Nagel in der Lauffläche befindet.

Gruß 
Niels

???

echt

Kosten???

Beitrag von „Annakin“ vom 13. September 2008 um 17:46

[Zitat von DerUnser](#)

???

echt

Kosten???

Stimmt - nur wenn der Nagel in der Lauffläche ist und sonst nichts beschädigt ist.

Ob das allerdings bei Fahrzeugen in der Gewichtsklasse auch erlaubt ist, weiss ich nicht.

Preis solcher Reparaturen liegt normalerweise zwischen 20 und 30 Euro zzgl. Montage und Auswuchten des Reifens.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 13. September 2008 um 19:30

Zitat von Annakin

Stimmt - nur wenn der Nagel in der Lauffläche ist und sonst nichts beschädigt ist.

Ob das allerdings bei Fahrzeugen in der Gewichtsklasse auch erlaubt ist, weiss ich nicht.

Preis solcher Reparaturen liegt normalerweise zwischen 20 und 30 Euro zzgl. Montage und Auswuchten des Reifens.

Information

Bei Reifenschäden, bei denen nicht mit letzter Sicherheit geklärt werden kann, dass kein Gewebebruch mit allen daraus resultierenden Folgen vorliegt, oder der Reifen infolge eines Druckverlustes bzw. durch sonstige Vorschädigungen thermisch und/oder mechanisch überlastet wurde, aus Sicherheitsgründen den betreffenden Reifen ersetzen.

Reparaturen an "V", "W", "Y" und "ZR" Reifen sind ebensowenig zulässig wie die Montage von Schläuchen in Tubeless Reifen. Bitte weisen Sie Ihre Kunden darauf hin.

Bei Temperaturen unter → : 7°C empfehlen wir, das Fahrzeug auf Winterreifen umzurüsten, da die Fahreigenschaften der Sommerreifen bei Niedrigtemperaturen nachlassen.

Bei extremer Niedrigtemperatur können dauerhafte Schädigungen an Sommerreifen auftreten.

Bei Ersatz eines Reifens einer Achse ist darauf zu achten, dass der Profiltiefenunterschied zwischen altem und neuem Reifen nicht mehr als 30 % beträgt.

Wird dieser Wert überschritten, so wird empfohlen, beide Reifen zu ersetzen.

© 2008 Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Ich vermute, das mit dieser Info sämtliche Unklarheiten beseitigt sind.



Beitrag von „noti“ vom 13. September 2008 um 20:17

Prinzipiell ist Reparatur möglich (habe es selber bereits gemacht bei einem WR), aber unter gewissen Gesichtspunkten:

Reparatur von Reifen

Alles über mögliche Reparaturarten.

Welche Reparaturmöglichkeiten gibt es für Reifen?

Die Art der Reifenbehandlung hängt von der Verletzung ab. Man unterscheidet in zwei Gruppen:

Warmvulkanisation: Laufflächenverletzungen, die bis zum Reifenzwischenbau bzw. Gürtel reichen oder hindurchgehen, müssen durch Warmvulkanisation instandgesetzt werden.

Kaltvulkanisation: Eine Instandsetzung durch Kaltvulkanisation ist nur bei Stichverletzungen im Bereich der Laufflächen und nur bis 6 mm Schadenausdehnung - an der Reifeninnenseite gemessen - zulässig. Dabei muß der Stichkanal ausgefüllt und die Verletzung an der Innenseite verschlossen werden. Das Einlegen eines Schlauches ohne Behebung des Schadens ist nicht zulässig. Abdichtungen mittels Pannenspray sind nur als Notbehelf anzusehen.

Wann darf ein Reifen nicht repariert werden?

Bei folgenden Schadensbildern kommt man um die Neuanschaffung eines Reifens nicht herum:

- eine Blase
- ein Bruch
- ein Schnitt der die Karkasse freilegt
- ein Reifen der ein ungewöhnliches Abriebverhalten zeigt, welches auf eine Beschädigung im Inneren des Reifens hinweisen kann.

Reifen die einen heftigen Stoß erhalten haben (z.B. an einen Bordstein), sollten wegen Gefahr von inneren Beschädigungen, von einem Reifenfachmann untersucht werden, selbst dann, wenn der Reifen äußerlich noch in Ordnung scheint.

Ist ein Nachschneiden von Profilen erlaubt?

Das Nachschneiden der Reifen von PKW, PKW-Anhänger, Moped und Motorrad ist verboten!
ÖAMTC 19.05.2007

siehe auch: <http://at.web1.euromaster.lbn.fr/b2b/b2b-5-reparaturen.html>

siehe auch: <http://www.reifenunion.de/html/reparatur.html>

Beitrag von „DerUnser“ vom 14. September 2008 um 07:52

Zitat von Blackhawk

Bei Ersatz eines Reifens einer Achse ist darauf zu achten, dass der Profiltiefenunterschied zwischen altem und neuem Reifen nicht mehr als 30 % beträgt.



okay

also ein neue Reifen
das scheint mir die beste
Wahl

danke

MfG

Beitrag von „Fisch“ vom 14. September 2008 um 08:47

Hallo,

hatte mir Anfang des Jahres in einen meiner Pirelli Zero 275/45 R19 eine Schraube eingefahren und diesen durch einen mit annähernder DOT und gleicher Profiltiefe aus der Bucht ersetzt. Bin dann zum Reifenservice, weil der kaputte dann doch zu schade war zum wegwerfen. Die haben den perfekt repariert und nun liegt er bei uns auf dem Dachboden.

Also wer einen braucht (ca. 6 mm Profil auf allen Rillen) kann sich bei mir melden, hatte sonst vor ihn über die Bucht zu verkaufen.

Gruß
Fisch

Beitrag von „JH-W12“ vom 14. September 2008 um 09:13

[Zitat von Blackhawk](#)

Information

Bei Ersatz eines Reifens einer Achse ist darauf zu achten, dass der Profiltiefenunterschied zwischen altem und neuem Reifen nicht mehr als 30 % beträgt. Wird dieser Wert überschritten, so wird empfohlen, beide Reifen zu ersetzen.

© 2008 Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Alles anzeigen

@ Blackhawk: Gilt diese Aussage definitiv auch für den Touareg? 30% Abweichung von 8mm bedeutet ein Restprofil von nur 5,6mm 🤔

Der Abrollumfang eines Neureifens beträgt: 2287mm

Bei 5,6mm Restprofil aber bereits nur noch: 2272mm

Differenz: 15mm !!!

Das VW-eigene TCS befürchtet beim T-Reg aber bereits Probleme im Antriebsstrang bei einer Differenz des Abrollumfangs zwischen Vorder- und Hinterachse von nur 4mm 🤔

Mich wundert bei dem Zitat auch das Fehlen jeglichen Hinweises auf Fahrzeuge mit Allradantrieb 🤔

Ich bitte um Erleuchtung 🤔

Beitrag von „Blackhawk“ vom 14. September 2008 um 12:44

[Zitat von JH-W12](#)

@ Blackhawk: Gilt diese Aussage definitiv auch für den Touareg? 30% Abweichung von 8mm bedeutet ein Restprofil von nur 5,6mm 🤖

Der Abrollumfang eines Neureifens beträgt: 2287mm

Bei 5,6mm Restprofil aber bereits nur noch: 2272mm

Differenz: 15mm !!!

Das VW-eigene TCS befürchtet beim T-Reg aber bereits Probleme im Antriebsstrang bei einer Differenz des Abrollumfangs zwischen Vorder- und Hinterachse von nur 4mm

Mich wundert bei dem Zitat auch das Fehlen jeglichen Hinweises auf Fahrzeuge mit Allradantrieb

Ich bitte um Erleuchtung

Alles anzeigen

[JH-W12](#) Diese Info ist aus dem aktuellen internen Ratgeber "Freigabe Räder, Reifen für den Cayenne Ausgabe 04/08"

Den gibt es nur für Allradantrieb - deswegen auch diesbezüglich kein Hinweis 🤖

In dem aktuellen VW-Ratgeber gibt es dezidiert keinerlei Info über Probleme mit dem Antriebsstrang. 🤖

Auch steht dort nix über Probleme oder Vorgaben bezüglich Unterschied im Abrollumfang 🤖

Wir selbst halten uns an die Porsche-Vorgaben



Beitrag von „DerUnser“ vom 19. September 2008 um 16:43

tja

reparieren ging nicht
war zu nah an der Seite

:(

habe aber günstig einen neuen bekommen

216 Euro :O))))))

Beitrag von „DerElektriker“ vom 19. September 2008 um 17:24

[Zitat von JH-W12](#)

[...]

Das VW-eigene TCS befürchtet beim T-Reg aber bereits Probleme im Antriebsstrang bei einer Differenz des Abrollumfangs zwischen Vorder- und Hinterachse von nur 4mm

Jan, rein rechnerisch finde ich die 4 mm Toleranz beim Umfang als sehr sportlich.
Ich glaube, den knackt man schon, wenn einer der Reifen Luft verliert und nicht mehr 3,x bar hat.

Ich habe mehrfach von Werkstätten (VW, Pneuhage als Reifenlieferant) eine Angabe gehört, daß der Unterschied bei der Profiltiefe, also sinngemäß beim Durchmesser, nicht mehr als 2 mm betragen darf.

(Ich glaube, es waren 2, aber die Größenordnung auf jeden Fall)

Umgerechnet auf die Differenz beim Umfang sind das etwas mehr als 12 mm.

Wer's nachrechnen möchte: $\Delta U = 2 \times \pi \times \Delta r$

Und selbst das ist schon knapp angesetzt dafür, daß es sich hier um einen Geländewagen handelt, der auch mal grob unterwegs ist und nicht nur auf ebenen Betonpisten...

Gruß

Thilo


Beitrag von „JH-W12“ vom 19. September 2008 um 18:13

Zitat von DerElektriker


Jan, rein rechnerisch finde ich die 4 mm Toleranz beim Umfang als sehr sportlich.

Und selbst das ist schon knapp angesetzt dafür, daß es sich hier um einen Geländewagen handelt, der auch mal grob unterwegs ist und nicht nur auf ebenen Betonpisten...

Hallo Thilo 

Ich bin da ja grundsätzlich bei Euch. Aber wenn ich mir andererseits die Funktionsweise der VTG´s vor Augen führe (insbesondere im Vergleich zu "einfachen" manuellen Differentialen), dann sind die Aussagen des von mir interviewten VW-Technikers im Ansatz nachvollziehbar. Eben auch vor dem Hintergrund, daß dieser Techniker schon einmal lange an einem V10 rumgedoktert hatte, der ähnliche Symptome zeigte wie mein W12 

Und es geht ja nicht um eine kurzzeitige Verwendung (z.B. im Gelände), sondern um tausende von Kilometern auf griffigem Untergrund (z.B. BAB) in Verbindung mit breiten Reifen und hoher Motorleistung (gilt sogar für einen R5, wenn man diesen mit einem 86PS Diesel-Mercedes-G vergleicht).

Ich habe übrigens mittlerweile vier nahezu identisch abgefahrene Sommerreifen aufziehen lassen. Leider ohne Veränderung, das "Problem" ist noch immer das gleiche 

Um einen Kontext zu meinem "Problem" herzustellen, verweise ich an dieser Stelle dann noch einmal schnell auf folgenden Thread:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php?t=5839&page=2>

ab Eintrag Nummer 25

Beitrag von „DerElektriker“ vom 19. September 2008 um 18:29

Hallo Jan 🤖 ,

[Zitat von JH-W12](#)

Hallo Thilo

[...]

Und es geht ja nicht um eine kurzzeitige Verwendung (z.B. im Gelände), sondern um tausende von Kilometern auf griffigem Untergrund (z.B. BAB) in Verbindung mit breiten Reifen und hoher Motorleistung (gilt sogar für einen R5, wenn man diesen mit einem 86PS Diesel-Mercedes-G vergleicht).

Na, danke! Das ist ja mal ein Vergleich. 😊

Aber ich nehme es als Kompliment für den R5, mit dem G verglichen zu werden. Immerhin fährt der mit solider österreichischer Technik von Puch.

[Zitat von JH-W12](#)

Ich habe übrigens mittlerweile vier nahezu identisch abgefahrene Sommerreifen aufziehen lassen. Leider ohne Veränderung, das "Problem" ist noch immer das gleiche 🙄

Um einen Kontext zu meinem "Problem" herzustellen, verweise ich an dieser Stelle dann noch einmal schnell auf folgenden Thread:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php?t=5839&page=2>

ab Eintrag Nummer 25

Alles anzeigen

Tja, da würde ich aber eher einen Defekt am VTG oder so was vermuten. Denn Unterschiede bei den Rädern sollten die Differenziale ausgleichen. Ansonsten hätte der Touareg auch Probleme mit Kurvigen Strecken, wo auch einiges an Laufwegunterschieden auftritt. Wer viel Serpentina fährt, hätte dann ein ernstes Problem.

Zugegeben: Die Details der Technik kenne ich noch nicht. Aber ich kann mir beim Besten Willen nicht vorstellen, daß die besprochenen Unterschiede bei den Reifen derart katastrophale Auswirkungen haben können.

Andererseits finde ich die doch sehr unterschiedlichen Aussagen zu den Toleranzen sehr merkwürdig.

Das klingt irgendwie danach, als wüßten die Jungs selbst nicht, was sie da konstruiert haben...



Die Aussage, die ich bzgl. der Profiltiefen je Achse erhalten habe, scheint mir noch halbwegs plausibel. Aber das, was Du zitiert hast, scheint mir irgendwie dubios (das ist kein Vorwurf gegen Dich, sondern gegen die, die Dir vielleicht einen Bären aufbinden wollen)

Alles sehr seltsam irgendwie...

Gruß

Thilo

Beitrag von „DerUnser“ vom 19. September 2008 um 19:18

tja

ich hatte 7,8 auf meinem alten

also ist zum neuen 8 ja kaum
ein Unterschied vorhanden

alles reifenhändler sagten
bis 7mm kein Problem mit
einem Reifen tauschen

mfg

Beitrag von „DerElektriker“ vom 19. September 2008 um 19:19

[Zitat von DerUnser](#)

tja

ich hatte 7,8 auf meinem alten

also ist zum neuen 8 ja kaum
ein Unterschied vorhanden

alles reifenhändler sagten
bis 7mm kein Problem mit
einem Reifen tauschen

mfg

Alles anzeigen

Nur zum Verständnis für mich:

Bis 7 mm heißt dann hier also 1 mm Differenz in der Profiltiefe?

Gruß

Thilo

Beitrag von „Porto“ vom 19. September 2008 um 22:27

[Zitat von DerElektriker](#)

...Und selbst das ist schon knapp angesetzt dafür, daß es sich hier um einen Geländewagen handelt, der auch mal grob unterwegs ist und nicht nur auf ebenen Betonpisten...

Gruß

Thilo

Deswegen haben **richtige** Geländewagen ja auch eher zuschaltbaren Allradantrieb ohne VTG.

Beitrag von „DerUnser“ vom 20. September 2008 um 07:06

[Zitat von DerElektriker](#)

Nur zum Verständnis für mich:

Bis 7 mm heißt dann hier also 1 mm Differenz in der Profiltiefe?

Gruß

Thilo

Genau

Info Pneuhage...Vergölst...und Lorenz.....

Nice Weekend

Beitrag von „DerElektriker“ vom 20. September 2008 um 11:12

[Zitat von Porto](#)

Deswegen haben **richtige** Geländewagen ja auch eher zuschaltbaren Allradantrieb ohne VTG.

Dann habe ich bisher offenbar keine richtigen Geländewagen gesehen.

Die, die ich gesehen (und hin und wieder repariert habe, z.B. beim Bund), hatten alle ein Verteilergetriebe. 😞